

Torgau 16./4. 44

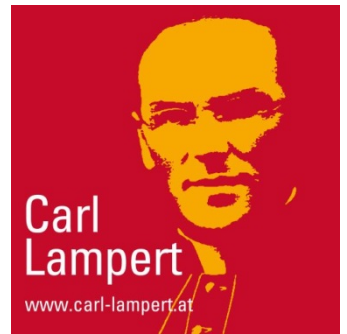
(16)

bergl. Ostergrüßgott Dir H. Bruder

— u. allen lieben Freunden!

„Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit klingt ein Lied mir immer da...“ so singt es am heutigen weihen Sonntag in meinem Herzen u. leichte Erinnerungen steigen auf u. überstrahlen die düstere Schwere meiner Lage — Erinnerungen an den seligsten Tag meiner Kindheit, an eine gute fromme Mutter, Erinnerungen an die beglückendsten Tage meiner Jungkaplanszeit u. an frohe Gotteskinder u. ein einzig flehen erfüllt heute meine Seele: „Güte u. bewahre sie alle o Herr, in ihrem tiefsten Glück.“ Drum kann der Herr auch heute zu mir u. ich auch an Katakowdengänge denken. Und Er kann auch zu mir an den Char- u. Osterhochtagen u. noch nie war sein Kommen so immerlich tief u. tröstend beglückend! Seo gratias. — from u. Osky schrieb mir, dass Du Wt. Julius bei besserer Gemüthlichkeit u. Behuor seiest, als im Winter u. dies trotz magner Heustöcke u. langem sorgenerfülltem Winter ich freue mich tief darüber u. wünsche, dass es so bleibe. auch dies ist eine meiner Kraftquellen, ja, der Frühling kommt immer wieder u. dennoch gegangen. Höre die warme Frühlingssonne alle Kälte verwehen u. bald wieder alles zu toter Erkandte beleben u. erwecken, hier u. überall. — Ist Maria wieder kommt, ich hab sie im Traum besucht, wie ich überhaupt viele Heilthesen im Traume mache — tagüber freilich auch ich dann immer wieder hier bleiben, aber una Körperlich, der Geist aber wandert frei u. sagt, „saget alles vorüber, zgeht alles vorbei“.

Aus 54. kann sein H. Brief v. 27. 3. 100 Dank u. allen Grüßenden u. Mitleidenden. Täglich flehe ich für Euch alle zu Gott, den Er Euch allen immer wieder weiterhelfe in all' den großen Zeitnöten; alles ist groß heute, bes. Leid u. Furchen, am größten aber.



Torgau, 16. 4. [19]44

Herzl[iche]. Ostergrüße Dir, l[ie]b[er]. Bruder
u[nd]. allen lieben Freunden!

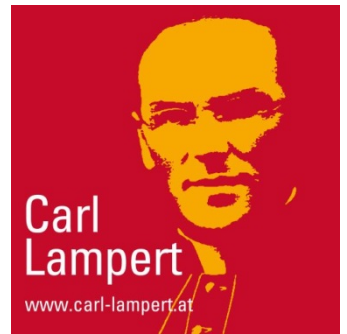
„Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit klingt ein
Lied mir immerdar...“, so singt es am heutigen weißen Sonntag
in meinem Herzen, u[nd]. leichte Erinnerungen steigen auf u[nd]. über-
strahlen die düstere Schwere meiner Lage, - Erinnerungen an
den seligsten Tag meiner Kindheit, an eine gute fromme Mutter,
Erinnerungen an die beglückendsten Tage meiner Jungkaplanzeit
u[nd]. an frohe Gotteskinder, u[nd]. ein einzig Flehen erfüllt heute meine Seele:
Erhalte u[nd]. bewahre sie alle, o Herr, in ihrem tiefsten Glück! Drum kam
der Herr auch heute zu mir, u[nd]. ich muss an Katakombengänge
denken. Und Er kam auch zu mir an den Kar- u[nd]. Osterhochta-
gen, u[nd]. noch nie war sein Kommen so innerlich tief u[nd]. tröstend be-
glückend! Deo gratias! - Fons u[nd]. Osky schrieben mir, dass Du, l[ie]b[er].
Julius, bei besserer Gesundheit u[nd]. Humor seiest als im Winter,
u[nd]. dies trotz magerer Heustöcke u[nd]. langem sorgenerfüllten Winter.
Ich freue mich tief darüber u[nd]. wünsche, dass es so bleibe; auch
dies ist eine meiner Kraftquellen, ja, der Frühling kommt
immer wieder u[nd]. dennoch [ist der Winter] gegangen! Möge die warme Frühlings-
Sonne alle Kälte verscheuchen u[nd]. bald wieder alles zu Tode Erstarr-
te beleben u[nd]. erwecken, hier u[nd]. überall! - Ist Rosina wieder gesund?
Ich hab' sie im Traum besucht, wie ich überhaupt viele Heimatbesuche
im Traume mache; - tagsüber freilich muss ich dann immer wieder
hier bleiben, aber nur körperlich; der Geist aber wandert frei u[nd].
sagt: „'s geht alles vorüber, 's geht alles vorbei!“

Am 5. 4. kam Dein l[ie]b[er]. Brief v[om]. 27. 3. 1000 Dank u[nd]. allen
Grüßenden u[nd]. Mitdenkenden! Täglich flehe ich für Euch alle zu Gott,
dass Er Euch allen immer wieder weiterhelfe in all den großen Zeit-
nöten; alles ist groß heute, bes[onders]. Leid u[nd]. Geschehen, am größten

aber

Katholische
Kirche
Vorarlberg

ist Gott selbst u. das Ihn dienen - Sünden i. dieser Zeit. Was ist
Trost u. Kraft. Alle Leidenden u. Kampffenden grüße ich besonders.
Einen teilschönen Sondergang an den H. H. Kallmer, "mehr nicht
innen u. außen" sei mit ihm auch mein täg. Bitten für ihn in sei-
ner harten Erblindungsprüfung. Am 4.4. erbrachte mich St. Philomenas
H. Grub u. am 6.4. durfte ich mich an Josefina u. Tante E. Müller's
H. Gruben so herzlich erfreuen. Die junobrunnen Anstalten wie auch
Joussin's, Osby's u. Fanni's Zeitungen sind dankbar empfangene
u. ersehnte Gaben. Jung dankt ich allen. Der H. Grub v. Spatz-
Adelheid brachte sonstige Freude heute. Antignippin half sehr u.
die Gesundheit festigt sich weiter. Ihr seid alle so gut zu mir -
Gott lohne es. - St. Osby! Tak 1000 Dank für H. Brief mit Gruben u.
Nachrichten, grüß mir herzlich alle lieben Grubenden seliger
Friede den H. Toten u. innige Teilnahme den Trauernden. St. Sou-
dergrub an Johannes Thurnherm u. bestendank für Ersatz aus St. St.
Um letzteres war ich sehr i. Sorge wegen letzten Terror-Angriff u.
weil bis heute die fällige frische Wäsche noch nicht eingetroffen,
doch der heutige Zeitungsgrub v. Fanni beruhigt mich einigermaßen.
V. P. bitte so zu senden, wie du vorgeschlagen. Freund Kallmer
H. Fäden erfreuten mich tief. ihm H. Gegengrub u. den Wai ver-
mählen u. pass Sessa herz. Grüße. Sein breites Gedenden
u. mir gerne tröst wie auch mein Gedenden ihm Kraft im allem sei.
St. Osby dan du so meine gedendet, möge ein Gröcker dir lohnen
H. Grub dir Seinem Heim u. Seiner Herde. Gerne u. täglich bin ich
ich Geist innen mit dir u. ihnen. Könnte ich etwas von Kallmer's Peer
Bücher lesen? Und ihre Wege? - St. Ewa! juniger Kameinsteggrub u.
Gottes Hilfe dir u. Seinen u. meinen lieben damit reichlich gesegnet!
- Ich sollte Schutzmaße haben - bitte gleich mit Briefpost. Auch mit
diesem letzten baulen Grub will ich nicht scheiden sondern
mit einer Bindung, die niemals reicht, ich grüße dich u. alle
mit starkem frühlichem Lebensfrohen Götterglauben, des
Dink u. Euch alle allezeit erfüllen möge - Carl



Katholische
Kirche
Vorarlberg

ist Gott selbst u[nd], das Ihm Dienen-dürfen i[n], dieser Zeit! Das ist
Trost u[nd], Kraft. Alle Leidenden u[nd], Kämpfenden grüße ich besonders!
Einen teilnehmenden Sondergruß an den l[lieben], H[errn], D[okto]r. Batliner; „mehr
Licht innen u[nd], außen“ sei mit ihm, auch mein tägl[liches], Bitten für ihn in sei-
ner harten Erblindungsprüfung! Am 4. 4. erfreute mich Sr. Philomena's
l[ieb]er. Gruß u[nd], am 6. 4. durfte ich mich an Josefina's u[nd], Tante E[mma], Müller's
l[ieb]en. Grüßen so herzlich erfreuen! Die Innsbrucker Amtsblätter wie auch
Fonsen's, Osky's u[nd], Hanni's Zeitungen sind dankbar empfundene
u[nd], ersehnte Gaben. Innig danke ich allen! Der [ieb]e. Gruß v[on], Spatz-
Adelheid brachte sonnige Freude heute. Antigrippin half sehr, u[nd],
die Gesundheit festigt sich weiter. Ihr seid alle so gut zu mir.
Gott lohne es! - L[ieb]er. Osky! Hab' 1000 Dank für l[ieb]en. Brief mit Grüßen u[nd],
Nachrichten; grüß' mir herzlichst alle lieben Grüßenden, seliger
Friede den l[ieb]en. Toten u[nd], innige Teilnahme den Trauernden! L[ieb]er Son-
dergruß an Johannes Thurnherr's u[nd], besten Dank für Ersatz ans Stift!
Um Letzteres war ich sehr i[n], Sorge wegen letztem Terror-Angriff u[nd],
weil bis heute die fällige, frische Wäsche noch nicht eingetroffen;
doch der heutige Zeitungsgruß v[on], Hanni beruhigt mich einigerma-
ßen. V[erordnungs].B[lätter], bitte so zu senden, wie Du vorgeschlagen! Freund Mattle's
l[ieb]e. Zeilen erfreuten mich tief; ihm l[ieb]en. Gegengruß u[nd], den Neuver-
mählten u[nd], Base Seffa herz[liche]. Grüße! Sein treues Gedenken sei
mir großer Trost, wie auch mein Gedenken ihm Kraft in allem sei!
L[ieb]er. Osky, dass Du so meiner gedenkst, möge ein Größerer Dir lohnen!
L[ieb]en. Gruß Dir, Deinem Heim u[nd], Deiner Herde! Gerne u[nd], täglich bin ich
im Geist immer mit Dir u[nd], ihnen. Könnte ich etwas von Natalies Beer's
Bücher lesen? Und ihre Wege? - L[ieb]e. Emma! Innigen Namenstagsgruß u[nd],
Gottes Hilfe Dir u[nd], Deinen u[nd], meinen Lieben, damit sei alles gesagt!
- Ich sollte Schuhschnüre haben, - bitte gleich mit Briefpost! Doch mit
diesem letzten banalen Gruß will ich nicht schließen, sondern
mit einer Bindung, die niemals reißt, ich grüße Dich u[nd], alle
mit starkem, frühlings-lebensfrohem Gottvertrauen, das
Dich u[nd], Euch alle allezeit erfüllen möge! - Carl.